

Beschlussvorlage

**zu Punkt 10. für den öffentlichen Teil der Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Rade)
am Donnerstag, 13. September 2018**

Beratung und Beschlussfassung über den Bootsanlegesteg auf der Südseite des Nord-Ostsee-Kanals

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Im Juni dieses Jahres fand ein Ortstermin mit einer Fachfirma statt, welche den Zustand des Bootsanlegesteges an der Südseite des Nord-Ostsee-Kanals begutachtet und eine Kostenschätzung abgegeben hat. Die tragenden Holzpfähle sollten aufgrund des fortgeschrittenen Verschleißzustandes ebenfalls ausgetauscht werden, sodass anstelle einer Erneuerung des Oberbaus der Anlegesteg insgesamt erneuert wird. Es ist angedacht, dass tragende Stahlpfähle verwendet werden und der Oberbau und das Geländer aus Lärchenholz bestehen. Die Kosten für eine Erneuerung werden auf ca. 17.000,00 EUR brutto geschätzt. Hinzu kommen Kosten für ein erforderliches Bodengutachten i. H. v. rund 2.300,00 EUR, rund 5.300,00 EUR brutto für einen Prüfstatiker für die Erstellung eines Nachweis der Belastbarkeit der Anlage sowie rund 700,00 EUR für Rettungsmittel (Rettungsring inkl. Gehäuse sowie eine Rettungsstange). Der Gesamtbetrag wird somit auf rund 26.000,00 EUR brutto geschätzt.

Entgegen der bisherigen Annahme wurde nach Überprüfung und Korrespondenz mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt deutlich, dass sich der Anlegesteg im Eigentum von Herrn Brauer befindet, der auch Inhaber der strom- und schifffahrtspolizeilichen Genehmigung Nr. 417 vom 02.10.1998 sowie des entsprechenden Nutzungsvertrages mit dem WSA ist.

Das Amt Osterrönfeld hat sich zu keiner Zeit finanziell an dem Bauvorhaben beteiligt, sondern hat die Maßnahme lediglich verwaltungsmäßig und finanziell (mit Erstattung z. B. durch Herrn Brauer) abgewickelt. 1999 wurden beide Anlegestege auf der Nord- und Südseite des NOK fertiggestellt.

Über Art und Umfang der finanziellen Beteiligung der Gemeinde Rade ist vor diesem Hintergrund neu zu befinden.

2. Finanzielle Auswirkungen:

N. N.

3. Beschlussvorschlag:

Ergibt sich aus Diskussion.

Im Auftrage

gez.
Jördis Behnke